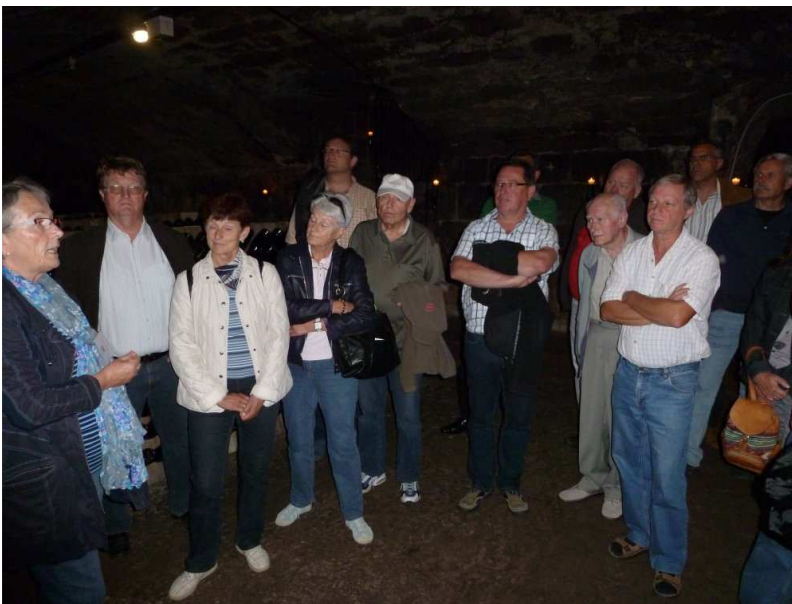




Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Göppingen am, Dienstag, 25. Sept. 2012

Einundzwanzig Kollegen des Ortsverbandes trafen sich um 14:00 Uhr in Esslingen am Neckar um in Deutschlands ältester Sektellerei, Kessler, gegründet 1826, eine Betriebsführung mitzuerleben. In unterhaltsamer Weise wurden wir durch die altherwürdigen Mauern des ehemaligen Speyrer Pflughofes geführt und konnten über die Entstehung des Sektes interessantes erfahren. Unsere Führerin zeigte und erklärte uns die Manufaktur, in welcher der Sekt immer noch in traditioneller Flaschengärung hergestellt wird. Ebenso stiegen wir hinab in die Gewölbekeller und besichtigten die alten Lagerstätten und die Schüttelbretter, in welchen der Sekt auch heute noch teilweise gelagert und gerüttelt wird. Eine abschließende, moderierte, Sektverkostung rundete die Führung ab. Leicht beschwingt ging es im Anschluss über die mehr als 300 Treppenstufen hoch auf die aus dem 13. Jahrhundert stammende Esslinger Burg. Der Abschluss der Versammlung in der gemütlichen Burgschänke zögerte sich dann noch länger hinaus.



Im Gewölbekeller der Sektellerei KESSLER in Esslingen/Neckar gab es viel Interessantes rund um den Sekt zu erfahren.



Die Mitglieder des Ortsverbandes Göppingen vor dem "Dicken Turm" der Esslinger Burg.

Ehrenmitgliedschaft für Walter Munderich, Ortsverband Ulm

Am 10.10.2012 konnte der stellvertretende Bezirksvorsitzende Rainer Hofmann unserem Kollegen Walter Munderich zu seinem 90. Geburtstag die besten Glückwünsche des Verbandes übermitteln und Ihm bei dieser Gelegenheit neben einem kleinen Präsent eine Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreichen. Walter Munderich ist mit ein Gründungsmitglied des Bezirksverbandes Nordwürttemberg im Jahr 1958. Er war bis zu seiner Pensionierung beim Fernmeldeamt Ulm im Technischen Bautrupps tätig. Mit seinen 90 Lenzen ist Kollege Munderich immer noch geistig sehr rege und stark an den Aktivitäten des Verbandes interessiert. Auch die Veränderungen bei der Telekom AG beschäftigen ihn sehr.



Ehrenmitglied
Walter Munderich (rechts)
anlässlich seines
90. Geburtstages, mit
dem stellvertretenden
Bezirksvorsitzenden
Rainer Hofmann.

Gesetz zur Postbeamtenversorgungskasse und Änderung des Postpersonalrechtsgesetzes vom Bundestag verabschiedet

Der Bundestag hat am 27. September den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Neuordnung der Postbeamtenversorgungskasse angenommen.

Die Postbeamtenversorgungskasse erbringt Versorgungs- und Beihilfeleistungen an ehemalige Beamtinnen und Beamte der Deutschen Bundespost, und an die Beschäftigten der Postnachfolgeunternehmen.

Der Bundesrechnungshof kritisierte die Unternehmensintern geführte Kasse. Durch das Gesetz wurden die Aufgaben der Postbeamtenversorgungskasse auf die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost übertragen, das Personal 1:1 übernommen.

Das Gesetz enthält auch die Verlängerung des Vorruhestandes für Beamte der Postnachfolgeunternehmen bis zum 31.12.2016.

Weiterhin beinhaltet das Gesetz die Möglichkeit der Altersteilzeit für die Beamten und Beamtinnen der Postnachfolgeunternehmen.

Anmerkung:

Ob die Telekom AG diese Art des Personalabbaus, Vorruhestand mit 55 Jahren ohne Abzüge, auch nach dem Jahr 2012 fortsetzt, bzw. sich dies finanziell leisten kann, wird sich wohl erst im Laufe des nächsten Jahres zeigen. Auch stellt sich für das Unternehmen wohl die Frage ob es auf das know-how unserer gut ausgebildeten Fachkräfte auf Dauer verzichten kann!